

Bilanz

AKTIVA	2019 (TEuro)	2018 (TEuro)
A. ANLAGEVERMÖGEN	5.707,6	5.786,6
I. Sachanlagen	2.416,9	2.495,9
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	3.290,7	3.290,7
	3.290,7	3.290,7
B. UMLAUFVERMÖGEN	3.649,6	3.224,2
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,6	4,3
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,3
	3,6	4,6
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3.646,0	3.219,5
BILANZSUMME	9.357,2	9.010,7

Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

A.I. SACHANLAGEN

Das Sachanlagevermögen umfasst ausschließlich Grundstücke und Gebäude. Neben land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen besitzt der Bischöfliche Stuhl sechs Gebäude. Ein Gebäude, das Jugendhaus Krefeld, wird für kirchliche Zwecke genutzt, die übrigen Immobilien sind Mietobjekte. Die Bewertungsverfahren entsprechen denen im Jahresabschluss des Bistums Aachen.

A.II. FINANZANLAGEN

Der Bischöfliche Stuhl Aachen ist mit 8,9 Prozent an der Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH (ASW), Köln, beteiligt. Die 1949 gegründete Gesellschaft verfolgt den Zweck, geeigneten Wohnraum

insbesondere für Familien aus weniger finanzkräftigen Bevölkerungsschichten zu schaffen. Gesellschafter sind die nordrhein-westfälischen Bistümer und das Bistum Trier. Die ASW bewirtschaftet rund 12.000 eigene Wohnungen und Gewerbeobjekte sowie 2.300 Garagen und Stellplätze in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Berlin. Darüber hinaus verwaltet die Gesellschaft rund 6.700 Wohnungen und Gewerbeeinheiten sowie 2.600 Garagen und Stellplätze im Eigentum Dritter. Weitere Betätigungsfelder sind der Wohnungsneubau und die Baubetreuung. Der Buchwert der Beteiligung des Bischöflichen Stuhls Aachen beläuft sich auf rund 3,3 Mio. Euro und entspricht damit dem anteiligen Betrag am Stammkapital der Gesellschaft.

B. UMLAUFVERMÖGEN

Das Umlaufvermögen stieg aufgrund der Einnahmenüberschüsse des Wirtschaftsjahres um 13,2 Prozent auf 3,6 Mio. Euro an. Dabei dominieren die Guthaben bei Kreditinstituten. Sie sichern die laufende Liquidität des Bischöflichen Stuhls.

PASSIVA	2019 (TEuro)	2018 (TEuro)
A. EIGENKAPITAL	9.274,1	8.924,0
I. Zweckkapital	6.488,2	6.488,2
II. Rücklagen und Fonds	2.784,4	2.435,0
III. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1,5	0,8
B. RÜCKSTELLUNGEN	39,3	23,3
1. Sonstige Rückstellungen	39,3	23,3
C. VERBINDLICHKEITEN	42,3	63,4
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30,3	37,9
2. Sonstige Verbindlichkeiten	12,0	25,6
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1,5	0,0
BILANZSUMME	9.357,2	9.010,7

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital des Bischöflichen Stuhls stieg gegenüber dem Vorjahr aufgrund des positiven Jahresergebnisses um 3,9 Prozent auf 9,3 Mio. Euro. Größte Position ist das Zweckkapital mit unverändert rund 6,5 Mio. Euro.

Hinzu kommt eine zweckgebundene Rücklage. Sie dient unter anderem der Finanzierung einer 2008 eingerichteten Stiftungsprofessur, die nach dem vor-maligen Aachener Bischof Dr. Klaus Hemmerle benannt ist. Der am Institut für katholische Theologie der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule angesiedelte Lehrstuhl greift fach- und fakultätsübergreifende Fragen auf. Die Rücklage wurde im Rahmen der Ergebnisverwendung 2019 mit 349.400 Euro dotiert und dient der allgemeinen Risikovorsorge.

B. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen stiegen im Berichtsjahr auf 39.300 Euro.

C. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gingen im Vergleich zum Vorjahr um 33,3 Prozent auf 42.300 Euro zurück.